



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 26.04.2017

Niederschrift

über die **25. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 21.03.2017, 16:07 Uhr bis 18:47 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Herr Reinhard Houben	FDP	
Herr Peter Kron	SPD	(bis 18.30 Uhr)
Herr Horst Noack	SPD	(bis 18.10 Uhr)
Herr Jochen Ott	SPD	
Herr Dirk Michel	CDU	
Frau Birgitta Nessler-Komp	CDU	(bis 18.00 Uhr)
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Frau Marion Heuser	GRÜNE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Erkelenz CDU (für RM Götz)

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 Gemeindeordnung NRW

Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN
Herr Tobias Scholz	Gute Wählergruppe Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Wolfgang Kissenbeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Ralph Köhler	auf Vorschlag der CDU
Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Andreas Feld	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (bis 17.00 Uhr)
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Ricarda Mauksch	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Bernd Pütz	Bauverwaltungsamt
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau	Dezernat Soziales, Integration und Umwelt
Frau Sonja Rode	Dezernat Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Schritfführerin

Frau Angela Krause	Dezernat Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
--------------------	--

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Markus Graf	GRÜNE
------------------	-------

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 25. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt erweitert werden soll:

- 1.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.03.2017 betr.
Radverkehrskonzepte für die Kölner Stadtbezirke
AN/0422/2017
- 1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.03.2017 betr.
Solarradwege in Köln - Neue Erkenntnisse aus den Niederlanden?
AN/0456/2017
- 1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.03.2017 betr.
Stadtbahnanbindung Köln-Widdersdorf
AN/0460/2017
Tischvorlage
- 1.4 Anfrage der GUT-Gruppe vom 16.03.2017 betr.
Fahrradmitnahme bei den KVB vereinfachen
AN/0464/2017
Tischvorlage
- 2.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 16.03.2017 betr.
Wasserbusliniensystem für Köln - HGK mit Machbarkeitsstudie beauftragen
AN/0461/2017
Tischvorlage
- 4.2 63. Anordnung der Kostenspaltung gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages vom 29.06.2001
0626/2017
- 5.7 Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Mitteilung über eine Kos-
tenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushalts-
satzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2017 bei der Finanzstelle 6901-
1202-0-0220, Erneuerung Asphaltdecke Zoobrücke
0497/2017
Tischvorlage
- 6.5 "Ring frei"
hier: mündliche Anfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses am 31.01.2017, TOP 8.4
0756/2017
- 6.6 Grüne Welle/Raddetekt für Radfahrer
hier: Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth in der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses am 31.01.2017, TOP 8.6
0776/2017
- 6.7 Beantwortung einer Anfrage - Umgestaltung des Ebertplatzes

0182/2017

Tischvorlage

- 7.5 Sachstand Sanierung Tunnel Kalk
0789/2017
- 7.6 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der SPD-Fraktion im Kölner Rat AN/0381/2017
0784/2017
verwiesen aus der Sitzung des Hauptausschusses am 13.03.2017
- 7.7 Verkehrsversuch Sperrung Zülpicher Straße
0375/2017
- 7.9 Öffnung der Fußgängerzonen in der Kölner Innenstadt für den Radverkehr
0806/2017
Tischvorlage

Zu TOP 5.3, Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Frankfurter Str. (B8) / Stadtautobahn (B55a), liege zudem ein **Änderungsantrag** der Fraktion Die Linke als Tischvorlage vor.

Zu TOP 5.2, Luftreinhalteplanung Köln, sei **BG Dr. Rau** vom Dezernat Soziales, Integration und Umwelt anwesend; er schlage daher vor, diesen Punkt vorzuziehen und wegen Sachzusammenhangs mit TOP 2.1, Antrag der Piraten-Gruppe vom 07.03.2017 betr. Gutachten über eine City-Maut, zu behandeln.

RM Houben stellt hierzu den Antrag, TOP 2.1 von der Tagesordnung zu nehmen.
➤ Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

Anschließend lässt Vorsitzender Wolter über die **Dringlichkeit** des Antrages unter TOP 2.2, Wasserbusliniensystem für Köln - HGK mit Machbarkeitsstudie beauftragen, abstimmen:

➤ Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke

und schlägt vor, diesen TOP wegen Sachzusammenhangs mit TOP 7.4, Einrichtung eines Wasserbusliniensystems, zu behandeln.

Der Ausschuss ist im Übrigen mit den Ergänzungen und dem Verfahren einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.03.2017 betr.
Radverkehrskonzepte für die Kölner Stadtbezirke
AN/0422/2017

1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.03.2017 betr.
Solarradwege in Köln - Neue Erkenntnisse aus den Niederlanden?
AN/0456/2017

1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.03.2017 betr.
Stadtbahnanbindung Köln-Widdersdorf
AN/0460/2017

1.4 Anfrage der GUT-Gruppe vom 16.03.2017 betr.
Fahrradmitnahme bei den KVB vereinfachen
AN/0464/2017

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag der Piraten-Gruppe vom 07.03.2017 betr.
Gutachten über eine City-Maut
AN/0378/2017

2.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 16.03.2017 betr.
Wasserbusliniensystem für Köln - HGK mit Machbarkeitsstudie beauftragen
AN/0461/2017

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Fahrtreppen Stadtbahnhaltestelle Heumarkt
4298/2016

4.2 63. Anordnung der Kostenspaltung gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages vom 29.06.2001
0626/2017

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Niehler Damm von Sebastianstraße bis Merkenicher Straße in Köln-Niehl
3495/2016

5.2 Luftreinhalteplanung Stadt Köln
3786/2016

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2017
AN/0403/2017

5.3 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Frankfurter Str. (B8) / Stadtautobahn (B55a)
3266/2016

Ergänzungsantrag zu Top 5.3: Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Frankfurter Str. (B8) / Stadtautobahn (B55a)
AN/0495/2017

5.4 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 250 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
0273/2017

5.5 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sicherungsmaßnahmen an der Straße Alter Militärring in Köln-Müngersdorf zur Hangstabilisierung
0403/2017

5.6 Teilplan 1302 - Wasser und Wasserbau; Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2017 bei der Finanzstelle 6904-1302-7-0100, Neubau Ufermauer Porz
3765/2016

5.7 Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2017 bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0220, Erneuerung Asphaltdecke Zoobrücke
0497/2017

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 08.11.2016 (AN/1801/2016)
3799/2016
- 6.2 Offenlage der Planungsunterlagen zum Niehler Gürtel
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 31.01.2017, TOP 1.2
0353/2017
- 6.3 Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm beim Amt für Straßen und Verkehrstechnik - Einsatz alternative Betriebsform bei Mietgeräten
hier: Anfrage von RM Hammer in der Sitzung am 06.09.2016; TOP 12.1
0406/2017
- 6.4 Radschnellweg Köln
hier: Mündliche Anfrage des SE Dr. Klusemann, TOP: 8.1
0434/2017
- 6.5 "Ring frei"
hier: mündliche Anfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 31.01.2017, TOP 8.4
0756/2017
- 6.6 Grüne Welle/Raddetekt für Radfahrer
hier: Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 31.01.2017, TOP 8.6
0776/2017
- 6.7 Beantwortung einer Anfrage - Umgestaltung des Ebertplatzes
0182/2017

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Förderung der Elektromobilität
0147/2017
- 7.2 Ummarkierung von Stellplätzen in der Tiefgarage Dom
4368/2016
- 7.3 Teilnahme an der Earth Hour 2017
0223/2017
- 7.4 Einrichtung eines Wasserbusliniensystems
0484/2017

- 7.5 Sachstand Sanierung Tunnel Kalk
0789/2017
- 7.6 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der SPD-Fraktion im Kölner Rat AN/0381/2017
0784/2017
- 7.7 Verkehrsversuch Sperrung Zülpicher Straße
0375/2017
- 7.8 Förderung der Elektromobilität in Köln
0802/2017
- 7.9 Öffnung der Fußgängerzonen in der Kölner Innenstadt für den Radverkehr
0806/2017

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht
Mündliche Anfrage des SE Kissenbeck
- 8.2 Stadtentwicklung Chorweiler
Hinweis des SB Ott
- 8.3 Kunstfelder Straße in Dünnwald
Mündliche Anfrage des SE Czernik
- 8.4 Konflikt Fahrradstraße - Neubau LVR-Gebäude
Mündliche Anfrage der SE Wienke
- 8.5 Niehler Gürtel
Erinnerung des RM Scholz

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
 - 12.1 Prüfbericht Bewirtschaftung der VOL-Rahmenverträge bei 66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik
2528/2016

- 12.2 Prüfbericht Erschließungsbeiträge nach BauGB und Straßenbaubeiträge nach KAG NRW bei 62 - Bauverwaltungsamt 0091/2017
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern

--

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.03.2017 betr. Radverkehrskonzepte für die Kölner Stadtbezirke AN/0422/2017

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.03.2017 betr. Solarradwege in Köln - Neue Erkenntnisse aus den Niederlanden? AN/0456/2017

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.03.2017 betr. Stadtbahnanbindung Köln-Widdersdorf AN/0460/2017

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.4 Anfrage der GUT-Gruppe vom 16.03.2017 betr. Fahrradmitnahme bei den KVB vereinfachen AN/0464/2017

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Antrag der Piraten-Gruppe vom 07.03.2017 betr. Gutachten über eine City-Maut AN/0378/2017

Hinweis: Der Antrag wird zusammen mit TOP 5.2, Luftreinhalteplanung Köln, 3786/2016, und dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/0403/2017, behandelt.

RM Hegenbarth nimmt seitens der Antragsteller Stellung zum eingereichten Antrag und wirbt bei den Ausschussmitgliedern um sachliche Beurteilung und Diskussion.

Für die SPD-Fraktion teilt RM dos Santos Herrmann ihre Ablehnung zum Antrag mit. Einen entsprechenden Maßnahmenkatalog zur Reduzierung der Luftbelastung habe der hiesige Ausschuss bereits im Herbst 2015 verabschiedet, auch wenn er bedauerlicher Weise noch nicht umgesetzt wurde. Kurzfristige Maßnahmen wurden darüber hinaus im Herbst 2016 vorgeschlagen, auch wenn diese Anträge bisher nicht beschlossen worden seien. Eine utopische Citymaut gehöre nicht zu den präferierten Maßnahmen ihrer Fraktion, da diese die mittelständische Wirtschaft und das Handwerk zu sehr belasten würden. Sie appelliere nachdrücklich an die Verwaltung, beispielsweise endlich das längst beschlossene LKW-Durchfahrtsverbot umzusetzen.

RM Michel bedankt sich seitens der CDU-Fraktion zunächst bei der Verwaltung, dass diese eigenständig versuche, ein Konzept zu entwickeln, bevor der Stadt Köln Maßnahmen aufgezwungen werden. Wichtig sei, dass die datenschutzrechtlichen Bedenken nun ausgeräumt seien. Seine Fraktion befinde sich im Übrigen noch im Abstimmungsprozess und schlage daher vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

Auch RM Hammer hält es für wichtig, dass die Stadt Köln das Heft des Handelns in der Hand behalte und selber einen Maßnahmenkatalog entwickle. Zudem müsse sicher gestellt bleiben, dass über den Runden Tisch alle Beteiligten in diesen Entwicklungsprozess involviert werden. Den von Frau dos Santos Herrmann angesprochenen Antrag zur „Sauberen Luft in Mülheim“ aufgreifend macht er erneut deutlich, dass die hierin vorgeschlagenen Maßnahmen größtenteils keine kurzfristigen seien und er von daher die Verwaltung in Schutz nehmen möchte. Auch seine Fraktion schlage vor, die Beschlussvorlage sowie den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und den hier vorliegenden Antrag zur Citymaut ohne Votum in den Rat zu verweisen.

RM Weisenstein spricht BG Dr. Rau seinen ausdrücklichen Dank und Respekt aus. Dieser habe öffentlich deutlich gemacht, dass das in Rede stehende Problem ohne Einschnitte nicht gelöst werden könne. Der Antrag der Piraten gehe nach seiner Einschätzung in die richtige Richtung, sei aber hinsichtlich der Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu kurz gefasst; dennoch werde die Fraktion Die Linke den Antrag unterstützen. Den Vorschlag, die Vorlage ohne Votum zu verweisen, halte er für nicht Ziel führend. Gerade hier im Verkehrsausschuss sollte die Thematik zuständigkeitshalber ausdiskutiert werden.

RM Houben hingegen lehnt seitens der FDP-Fraktion eine Citymaut vehement ab. Die Messpunkte liegen außerhalb der City – beispielsweise in Mülheim, die Technik sei viel zu teuer, die finanzielle Belastung der Autofahrer unzumutbar und zudem sehe er den Datenschutz verletzt.

Die Verwaltungsvorlage beinhalte die Prüfung einer Citymaut. Da die Oberbürgermeisterin diese ablehne, hätte er sich eine Überarbeitung der Vorlage gewünscht, da keine einheitliche Verwaltungsmeinung hergestellt sei. Er erwarte mit Spannung die abschließende Diskussion im Rat.

RM Scholz zeigt sich überrascht von der Unruhe, die der Piratenantrag hervorrufe. Fakt sei, dass die Citymaut in London sehr gut funktioniere. Für das Handwerk beispielsweise können Ausnahmeregelungen geschaffen werden. Er halte eine Prüfung für sinnvoll und begrüße den Antrag.

Vorsitzender Wolter stellt fest, dass es zu Veränderungen kommen werde und diese auch mit Kosten und Unannehmlichkeiten verbunden sein werden. Er halte es für mehr als legitim, alle denkbaren Vorschläge – einschließlich Citymaut und Fahrverbo-

te – zu diskutieren und prüfen zu lassen; insofern sei er der Verwaltung dankbar, dass sie die Diskussionsgrundlage nun in die Gremien eingebracht habe.

BG Dr. Rau zeigt sich erfreut über die angeregte Diskussion und Bewegung zu diesem Thema. Insbesondere an RM Houben gerichtet stellt er klar, dass durchaus eine einheitliche Verwaltungsmeinung existiere. Das Vorgehen des Runden Tisches sei die gewünschte Vorgehensweise und werde dementsprechend zu Ende gebracht, d. h. voraussichtlich zum Sommer 2017 werde der Runde Tisch einen Maßnahmenkatalog vorschlagen. Dieser Katalog werde kurzfristige (1 Jahr), mittelfristige (3 Jahre) und langfristige (15 Jahre) Maßnahmen enthalten, die am Ende zu einer zuverlässigen Unterschreitung der Grenzwerte führen werden. Er appelliere aus juristischen Gründen an die Politik, nicht zu viele wirkungsvolle Maßnahmen im Vorfeld auszuschließen und stellt abschließend klar, dass er persönlich nie eine Priorisierung der Maßnahmen öffentlich oder auch in der Verwaltung kundgetan habe.

1. Beschluss (Antrag der FDP-Fraktion nach § 17 Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen):

Der Antrag der Piraten-Gruppe, AN/0378/2017, wird zur Abstimmung in der heutigen Sitzung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion Die Linke

2. Beschluss (Antrag der Piraten-Gruppe, AN/0378/2017)

Die Stadt Köln gibt ein Gutachten in Auftrag, das sich mit den Vor- und Nachteilen sowie einer Ausgestaltung und Umsetzung einer City-Maut in Köln auseinandersetzt. Verschiedene Ausnahmen, z. B. für Taxifahrer und andere Berufsgruppen sowie Fahrzeughalter, die körperlich auf das Auto angewiesen sind, sollten dabei berücksichtigt werden.

Das Gutachten sollte spätestens Ende 2017 dem Verkehrsausschuss und auch anderen Gremien zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion gegen die Fraktion Die Linke bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt**

3. Beschluss (Verwaltungsvorlage 3786/2016 und Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/0403/2017):

> Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion ohne Votum in den Rat.

**2.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 16.03.2017 betr.
Wasserbusliniensystem für Köln - HGK mit Machbarkeitsstudie beauftragen
AN/0461/2017**

Hinweis: Der Antrag wird zusammen mit TOP 7.4, behandelt.

SB Ott nimmt seitens der SPD-Fraktion ausführlich Stellung zum vorliegenden Antrag und wirbt um Zustimmung.

RM Michel unterstreicht zwar die Aussage seines Vorredners, dass hier dringender Handlungsbedarf bestehe; dennoch bitte er für die CDU-Fraktion zunächst um eine Einschätzung der Verwaltung.

RM Hammer weist darauf hin, dass seiner Zeit im Rat ein entsprechendes Verfahren verabredet wurde. Die HGK sei ein Logistikdienstleister; hier gehe es jedoch um den Transport von Personen und da die Verwaltung bereits tätig sei, halte er den Antrag für obsolet.

RM Weisenstein greift der Antrag zu kurz und isoliert. S.E. fehlen die Anforderungen und ein Profil wie beispielsweise seiner Zeit bei der beauftragten Machbarkeitsstudie zum Ebertplatz.

Für die FDP-Fraktion weist RM Houben darauf hin, dass dieser zwar – aufgrund der Aktivitäten der Verwaltung – nicht nötig sei; Gründe für eine Ablehnung seien jedoch nicht vorhanden.

Vorsitzender Wolter warnt vor vorschnellen Beschlüssen; durch den Termin in Rotterdam habe man neue wichtige Erkenntnisse gewonnen. So sei beispielsweise deutlich geworden, dass hier einem ÖPNV-Betreiber der Vorzug gegeben werden sollte. Auch er bitte die Verwaltung, in dieser Sache Fahrt aufzunehmen und dem Ausschuss baldmöglichst eine Vorlage zu präsentieren. Ein kurzes Statement zu dem vorliegenden Antrag halte er für hilfreich.

BG Blome führt aus, dass die Einbindung in das ÖPNV-System dieser Stadt Geschäftsgrundlage sei und die Verwaltung dementsprechend ein Konzept entwickeln werde. Die HGK sei sicherlich ein potenzieller Betreiber mit entsprechendem know.how, mit dem man auch bereits Gespräche geführt habe und auch weiterhin führen werde; sie sei jedoch kein Mitglied im VRS und kein ÖPNV-Unternehmen. Es müssen Linien- und Betriebskonzepte entwickelt werden, die auf den ÖPNV-Fahrplan und seinen Strukturen abgestellt seien, dazu sei die HGK federführend nicht in der Lage.

Nach kurzer weiterer kontroverser Diskussion stellt Ausschussvorsitzender Wolter den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung, die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) kurzfristig mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Wasserbusliniensystem gemäß Beschluss des Rates vom 10.05.2016 zu beauftragen. Die Ergebnisse der Untersuchung inklusive einer Zeit-/Maßnahmenplanung zur Realisierung sollen den zuständigen Ratsgremien nach der Sommerpause 2017 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Fahrtreppen Stadtbahnhaltestelle Heumarkt 4298/2016

Im Hinblick auf die künftige Platzgestaltung regt RM Michel in diesem Zusammenhang zunächst an, den Seiteneingang (Auf-/Abgang auf dem Bahnsteig stadteinwärts) zu schließen. Zudem weist er darauf hin, dass die tgl. Nutzer der Fahrtreppen gezählt werden sollten. Erst dann könne eine seriöse Beschlussfassung erfolgen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, sagt dies zu.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 63. Anordnung der Kostenspaltung gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages vom 29.06.2001 0626/2017

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass für die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen der Erschließungsbeitrag für die bezeichneten Teileinrichtungen in dem angegebenen Umfang selbstständig erhoben wird:

Jakob-Brock-Weg von Sigwinstraße bis Wendehammer Köln-Höhenhaus	Mv, E, Bel, StrB
Johanniterstraße von Rebhuhnweg bis Haus Nr. 9 bzw. 10 einschließlich	Mv, E, Bel, StrGr, StrB
Köln-Godorf Lützerathstraße von Haus Nr. 113 d (vorhandener Teil) bis Wichtelerbruch 10 einschließlich	Fb, Ge, Ge/Ra, Pa, E, Bel,
Köln-Rath/Heumar Offenbachstraße von Kapellenweg in südliche Richtung bis Ausbauende	Fb, Ge, E, Bel

Köln-Pesch

Die verwendeten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

Fb	Fahrbahn
Ge	Gehweg
Ge/Ra	kombinierter Geh-/Radweg
Pa	Parkflächen
Mv	Mischverkehrsfläche
E	Entwässerungseinrichtung

Bel	Beleuchtungseinrichtung
StrGr	Straßenbegleitgrün
StrB	Straßenbäume

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Niehler Damm von Sebastianstraße bis Merkenicher Straße in Köln-Niehl 3495/2016

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Niehler Damm von Sebastianstraße bis Merkenicher Straße in Köln-Niehl in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Luftreinhalteplanung Stadt Köln 3786/2016

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2017 AN/0403/2017

Hinweis: Die Vorlage wird zusammen mit TOP 2.1, Antrag der Piraten-Gruppe vom 07.03.2017 betr. Gutachten über eine City-Maut, AN/0378/2017, behandelt.

> Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/0403/2017, ohne Votum in den Rat.

5.3 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Frankfurter Str. (B8) / Stadtautobahn (B55a) 3266/2016

Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke vom 21.03.2017 AN/0495/2017

RM Weisenstein nimmt kurz Stellung zum eingereichten Änderungsantrag seiner Fraktion. Die Verwaltung habe hierzu zwar Ausführungen in der Begründung zur Vorlage gemacht; er halte eine Aufnahme in den Beschlusstext jedoch für sicherer.

RM dos Santos Herrmann kann sich dieser Intention seitens der SPD-Fraktion anschließen. Sie möchte noch wissen, ob die neue Brücke bereits so geplant werde, dass sie eines Tages auch mit einer Stadtbahn belastet werden könne.

Auch RM Michel hält im Namen der CDU-Fraktion eine vorausschauende Einplanung der Stadtbahntrasse für sinnvoll und wünschenswert. Einer großzügigen Berücksichtigung des Fußgänger- und Radverkehrs möchte er sich auch nicht verschließen, sofern die Räume dies zuließen und der Individualverkehr nicht eingeschränkt werde.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betont RM Hammer ebenfalls, dass die Trasse zwingend freigehalten werden müsse. Darüber hinaus erscheine es ihm sinnvoll, auch die statischen und konstruktiven Voraussetzungen mit einzuplanen und zu bauen. Bis zu einer Nutzung durch eine Stadtbahn können hier beispielsweise Busspuren eingerichtet werden.

BG Blome versichert, dass dies selbstverständlich – wie auch in der Vorlage ausgeführt – mit berücksichtigt bzw. geprüft werde.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke):

Die Planung für den Neubau umfassen auch eine Stadtbahnbrücke, sowie großzügige Rad- und Fußwege.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2. Beschluss (Gesamtabstimmung über die so geänderte Vorlage):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt den Bedarf fest, die Planungen für den Abbruch und Neubau der Brücke im Zuge der Frankfurter Str. (B8) über die Stadtautobahn (B55a) in Köln-Buchheim/Höhenberg durchzuführen. ***Die Planung für den Neubau umfassen auch eine Stadtbahnbrücke sowie großzügige Rad- und Fußwege.***
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung für die Planungsleistungen in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro sicherzustellen und die Maßnahmen der Objektplanung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.
3. Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planungsleistung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 400.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2017 des Teilfinanzplans 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, - Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-8-0250 Neubau Brücke Frankfurter Str. Hj. 2016. Außerdem beschließt der Rat bei gleicher Haushaltsposition die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 und in Höhe von 1.000.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2019.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Kalk der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 5.4 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 250 Parkscheinautomaten (PSA)
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
0273/2017**

SE Vietzke weist darauf hin, dass insbesondere in reinen Wohngebieten die Gehwege sehr schmal seien und er von daher bitte, die Parkscheinautomaten dort nicht als zusätzliche Einengung zu platzieren sondern alternative Standorte auswähle.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Beschaffung von 250 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 1.350.000 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 350.000 € sowie einer Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2018 in Höhe von 700.000 € und einer Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 in Höhe von 300.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 5.5 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sicherungsmaßnahmen an der Straße Alter Militärring in Köln-
Müngersdorf zur Hangstabilisierung
0403/2017**

SE Blömer-Frerker berichtet, dass die Bezirksvertretung Lindenthal über diese Vorlage sehr erfreut gewesen sei; es seien jedoch noch Fragen offen geblieben, so dass die BV die Beschlussfassung vertagen musste.

Ausschussvorsitzender Wolter schlägt vor, die Vorlage ohne Votum weiter zu verweisen, um die Maßnahme nicht weiter zu verzögern.

> Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

- 5.6 Teilplan 1302 - Wasser und Wasserbau; Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2017 bei der Finanzstelle 6904-1302-7-0100, Neubau Ufermauer Porz 3765/2016**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Stadtentwicklungsausschuss und die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.7 Teilplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2017 bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0220, Erneuerung Asphaltdecke Zoobrücke 0497/2017

Ausschussvorsitzender Wolter zeigt sich erstaunt über die massive Kostensteigerung und die Pannen in der Verwaltung, wenngleich die Verwaltung die verkehrspolitischen Sprecher im Wesentlichen vorab informiert habe. Ihn interessiere nun, welche anderen Projekte wie lange auf Eis gelegt werden müssen, da das bereitgestellte Budget für die Zoobrücke offensichtlich bei Weitem nicht ausreichen werde.

RM dos Santos unterstreicht diese Ausführungen und stellt fest, dass nach ihrem Verständnis die Sanierung der Vorlandbereiche aufgrund neuer Erkenntnisse nach dem im November gefassten Baubeschluss des Rates neu hinzugekommen sei. Sie bittet die Verwaltung um Aufklärung, falls dem nicht so sei. Zudem bittet sie um eine Aussage zu etwaigen Überschneidungen mit der Sanierung Mülheimer Brücke.

Seitens der CDU-Fraktion schließt sich RM Michel den Fragestellungen seiner Vorrednerin an. Die finanziellen Aspekte der Vorlage müssen s.E. im Finanzausschuss und nicht im hiesigen Ausschuss diskutiert werden.

RM Hammer spricht die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes an und bittet um eine Einschätzung der Verwaltung, beispielsweise zu dem Hinweis, die Fahrspuren während der Bauzeit von drei auf zwei zu verringern und somit die Kosten deutlich zu senken.

BG Blome räumt eingangs ein, dass sie die Reaktionen der Ausschussmitglieder nachvollziehen könne. Allerdings liege nach ihrem Verständnis eine Kostenerhöhung erst dann vor, wenn sich eine Maßnahme bereits in der Umsetzung befinde und das vorhandene Budget nicht ausreiche. In diesem Fall jedoch liegen eklatante Fehleinschätzungen in der Kalkulation vor, das Budget sei einfach zu klein kalkuliert worden. Die Verwaltung habe – wie in der Vorlage auch dargelegt – gewisse Mittelpreise aus Erfahrungswerten zu Grunde gelegt, diese seien jedoch veraltet und passen nicht mehr. Die finanzielle Deckung erfolge dezernatsintern und budgetneutral aus dem Budget zur Sanierung der Mülheimer Brücke. Diese Ausschreibung sei aktuell auf dem Markt, Angebote werden in wenigen Wochen erwartet, so dass die Maßnahme wie geplant noch in diesem Jahr vorbereitet begonnen werden könne.

Frau Blome führt des Weiteren aus, dass die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes verständlicher Weise zu gewissen Missverständnissen geführt habe, die jedoch im Nachgang zu dieser ausgeräumt wurden, wie den Ausführungen in der Verwaltungsvorlage entnommen werden könne. Eine erneute Stellungnahme sei in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen und zudem offensichtlich auch nicht üblich. Die zwischen den beteiligten Fachämtern abgestimmte Verkehrsführung – eine dreispurige Führung – sei unverzichtbar und könne aus ihrer Sicht nicht vom Rechnungsprüfungsamt in Frage gestellt werden.

Die Pressemeldungen, nach dem die Verwaltung hier Zahlen vertauscht habe, seien auch nicht korrekt. Das Los 1, die Strom- und die Betonbrücke, beinhalte 21.000 m²; diese Massen seien in der Leistungsbeschreibung enthalten gewesen. Die Ausschreibung der Vorlandbrücken mit 56.000 m² erfolge erst noch zu einem späteren Zeitpunkt. Die voraussichtliche Kostenerhöhung werde allerdings bereits in der aktuellen

Beschlussvorlage berücksichtigt. Die Massenermittlung des Amtes mit einer zu bearbeitenden Gesamtfläche von 77.000 m² war also entgegen der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes korrekt.

Die Frage nach einer zeitlichen Überschneidung mit den anderen Maßnahmen aufgreifend betont Frau Blome, dass es erklärtes Ziel sowohl der Verwaltung als auch der ArGe sei, die Maßnahme Tunnel Grenzstraße vor dem Beginn der Maßnahme Mülheimer Brücke abgeschlossen zu haben.

RM Weisenstein erinnert daran, dass die Politik großen Wert auf die Stellungnahmen des Rechnungsprüfungsamtes lege und zeigt sich irritiert über die offensichtlich sehr großen Diskrepanzen zwischen diesem und der Fachverwaltung. Es wäre hilfreich, wenn im weiteren Beratungsgang dieser Vorlage eine erneute Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes und somit eine einheitliche Verwaltungsmeinung vorgelegt werden würde.

Vorsitzender Wolter kann sich diesem Vorschlag anschließen und bittet die Verwaltung, bis zum Finanzausschuss entsprechend tätig zu werden.

RM Houben hingegen hält die Ausführungen von BG Blome für überzeugend; auch als Nichtfachmann halte er es für unabdingbar, eine dreispurige Verkehrsführung – trotz höherer Kosten - aufrecht zu erhalten. Eine getrennte Verwaltungsmeinung sei hier durchaus nachvollziehbar und hinnehmbar.

Abschließend sagt BG Blome zu, erneut das Gespräch mit dem Rechnungsprüfungsamt zu suchen, um ggf. zum Finanzausschuss eine überarbeitete Stellungnahme vorlegen zu können. Sie betont jedoch, dass eine Beschlussfassung in der Ratssitzung am 04.04. zwingend erfolgen müsse und bittet den Ausschuss, die Vorlage heute nicht aufzuhalten.

> Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 08.11.2016 (AN/1801/2016) 3799/2016

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2 Offenlage der Planungsunterlagen zum Niehler Gürtel hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 31.01.2017, TOP 1.2 0353/2017

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM dos Santos Herrmann äußert ihre Enttäuschung über die vorliegende, sehr knapp gehaltene Stellungnahme. Zumindest Punkt 2 hätte ausführlicher beantwortet werden müssen und stehe nicht in Abhängigkeit zur in Arbeit befindlichen Beschlussvorlage.

**6.3 Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm beim Amt für Straßen und Verkehrstechnik - Einsatz alternative Betriebsform bei Mietgeräten
hier: Anfrage von RM Hammer in der Sitzung am 06.09.2016; TOP 12.1
0406/2017**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Radschnellweg Köln
hier: Mündliche Anfrage des SE Dr. Klusemann, TOP: 8.1
0434/2017**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Dr. Klusemann zeigt sich verwundert über die Beantwortung und bittet um Auskunft, wie das Verfahren zur Errichtung des Radschnellwegnetzes beschleunigt werden könne. Auch die Erarbeitung der Radverkehrskonzepte in den Stadtbezirken – mit Ausnahme des Bezirks Innenstadt - stagniere bedauerlicher Weise.

Vorsitzender Wolter bittet die Verwaltung um eine schriftliche Stellungnahme.

**6.5 "Ring frei"
hier: mündliche Anfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 31.01.2017, TOP 8.4
0756/2017**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Grüne Welle/Raddetekt für Radfahrer
hier: Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 31.01.2017, TOP 8.6
0776/2017**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.7 Beantwortung einer Anfrage - Umgestaltung des Ebertplatzes
0182/2017**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Förderung der Elektromobilität
0147/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Ummarkierung von Stellplätzen in der Tiefgarage Dom
4368/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Michel begrüßt die Maßnahme zwar nachdrücklich, bittet aber künftig, den hiesigen Ausschuss frühzeitig einzubinden um ggf. Einfluss nehmen zu können.

**7.3 Teilnahme an der Earth Hour 2017
0223/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Einrichtung eines Wasserbusliniensystems
0484/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt und zusammen mit TOP 2.2 behandelt.

**7.5 Sachstand Sanierung Tunnel Kalk
0789/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

BG Blome teilt auf Nachfrage des RM Roß-Belkner mit, dass das Gutachten zwischenzeitlich vorliege. Dieses finde zunächst nun Eingang in die Werkplanung des beteiligten Ingenieurbüros; sie bitte um Verständnis, dass sie derzeit keine Angaben über die Dauer der Sanierungsarbeiten machen können – sie plädiere hier für Sorgfalt vor Schnelligkeit.

**7.6 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der SPD-Fraktion im
Kölner Rat AN/0381/2017
0784/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Verkehrsversuch Sperrung Zülpicher Straße
0375/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Ausschussvorsitzender Wolter erinnert an die öffentliche Bürgerbeteiligung, die am 28. März um 18 Uhr stattfinden werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, fügt ergänzend hinzu, dass die Verwaltung die dort gewonnenen Erkenntnisse und Anregungen in die zu fertigende, sicherlich sehr umfangreiche Beschlussvorlage einfließen lassen und diese voraussichtlich im Juni oder September in die Gremien einbringen werde.

**7.8 Förderung der Elektromobilität in Köln
0802/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt und wird von den Ausschussmitgliedern nachdrücklich begrüßt.

Vorsitzender Wolter äußert jedoch auch die Erwartung, in der kommenden Sitzung eine Beschlussvorlage zu erhalten.

7.9 Öffnung der Fußgängerzonen in der Kölner Innenstadt für den Radverkehr 0806/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht Mündliche Anfrage des SE Kissenbeck

SE Kissenbeck bittet um einen Sachstandsbericht zur Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht. Hierbei interessiert ihn auch der zeitliche Rahmen der Umsetzung und mit welchen Maßnahmen die Aufhebung kenntlich gemacht werde.

8.2 Stadtentwicklung Chorweiler Hinweis des SB Ott

SB Ott berichtet von einer Veranstaltung zur Quartiersentwicklung in Chorweiler, bei der auch über den Zustand des dortigen Bahnhofs und dessen Umfeld diskutiert wurde. Er habe die dringende Bitte an die Verwaltung, hier trotz der verschiedenen Zuständigkeiten und Eigentumsverhältnisse eine gemeinsame Vorgehensweise zu forcieren.

8.3 Kunstfelder Straße in Dünnwald Mündliche Anfrage des SE Czernik

SE Czernik berichtet von einem Ortstermin mit der Verwaltung im Sommer vergangenen Jahres, bei dem zugesagt wurde, das Begleitgrün zurückzuschneiden und einen Gehweg zu errichten. Er bittet um einen aktuellen Sachstand.

Ausschussvorsitzender Wolter bittet, die Beantwortung auch der Bezirksvertretung Mülheim zur Kenntnis zu geben.

8.4 Konflikt Fahrradstraße - Neubau LVR-Gebäude Mündliche Anfrage der SE Wienke

SE Wienke weist darauf hin, dass nach ihrer Einschätzung die „Fahrradstraße“ Neuhöfferstraße mit der vom LVR geplanten neuen Tiefgarage kollidiere. Sie halte die Tiefgarage für überdimensioniert und in diesem Ausmaß für nicht erforderlich.

8.5 Niehler Gürtel
Erinnerung des RM Scholz

RM Scholz erinnert an seine Anfrage aus der Sitzung vom 06.12.2016 hinsichtlich der Präsentation der verschiedenen Planungsvarianten zum Niehler Gürtel.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die Vorlage noch in Bearbeitung sei und dem hiesigen Ausschuss in Kürze präsentiert werde.

- Ende des öffentlichen Teils -

-

gez. Andreas Wolter

gez. Angela Krause

BM Andreas Wolter

Angela Krause

(Ausschussvorsitzender)

(Schriftführerin)